

## Perspektivwechsel in der Kardiologie

Rehabilitationswissenschaftliches Symposium  
Nordrhein-Westfalen

**Freitag, 8. April 2011, 08:45 – ca.15:40 Uhr**

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um Ihre  
Anmeldung per Fax, E-Mail oder Post.

**Anmeldeschluss: 18. Februar 2011**

### Sekretariat Ärztlicher Direktor

Christa Skorubski

Telefon 02175 82-4011, Fax 02175 82-1962

Klinik Roderbirken 1, 42799 Leichlingen

christa.skorubski@klinik-roderbirken.de

Ich nehme an der Veranstaltung mit .....  
Personen teil.

Titel, Name

Vorname

Funktion

Praxis/Klinik

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

.....  
Datum, Unterschrift



## Am Puls des Menschen

**Die Klinik Roderbirken ist mit 250 Behandlungsplätzen und fast 4.000 Patienten pro Jahr die größte Reha-Klinik für Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen in der Bundesrepublik.**

Unser umfangreiches Diagnostik- und Therapieprogramm richtet sich auf alle körperlichen und seelischen Auswirkungen der Herzerkrankung. Für die Übernahme von Reha-fähigen Patienten im frühen Stadium nach Herzinfarkt, Herzoperation oder mit kompliziertem Krankheitsverlauf verfügt die Klinik über eine moderne Intermediate-Care-Station. So ist unser Team immer am Puls des Menschen.



### Klinik Roderbirken

Roderbirken 1, 42799 Leichlingen

Zentrale

Fon 02175 82-01

Fax 02175 82-19 61

info@klinik-roderbirken.de

www.klinik-roderbirken.de



## Perspektivwechsel in der Kardiologie

**Rehabilitationswissenschaftliches  
Symposium Nordrhein-Westfalen**

**8. April 2011**



## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, mit dem Rehabilitationswissenschaftlichen Symposium Nordrhein-Westfalens eine Lücke zu schließen: Es betont erstmals in diesem Bundesland die wachsende Bedeutung der Rehabilitation in der Versorgungskette kardiologischer Patienten.

Die Themen Versorgungssystem und Reha-spezifische Therapie bekommen damit in NRW ein eigenes Forum. Auch die Innovationskraft der Kliniken der Rentenversicherung erscheint in einem neuen, eigenen Fokus.

Schön, dass Sie dabei sein können!



Deutsche  
Rentenversicherung

**Holger Baumann**  
Geschäftsführung  
DRV Rheinland

**Thomas Keck**  
Geschäftsführung  
DRV Westfalen



**Dr. Wolfgang Mayer-Berger**  
Ärztlicher Direktor  
Klinik Roderbirken



**Prof. Dr. Marthin Karoff**  
Ärztlicher Direktor  
Klinik Königsfeld



Unter der Schirmherrschaft der DGPR – Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V.

## Programm, 8. April

**08:45 Uhr Begrüßung**  
**Holger Baumann** und **Thomas Keck**  
Geschäftsführung, DRV Rheinland und Westfalen

### Versorgungssystem

**09:00 Uhr Ist Qualität in der Rehabilitation messbar?**  
**Dr. med. Ulrike Beckmann**  
DRV Bund, Berlin

**09:25 Uhr Wie einheitlich ist Rehabilitation in Europa?**  
**Prof. Dr. Birna Bjarnason-Wehrens**  
Deutsche Sporthochschule, Köln

**09:50 Uhr Medizinische Rehabilitation – ein Weg zurück an die Arbeitsstelle?**  
**Prof. Dr. Dr. Christian Zwingmann**  
Evangelische Fachhochschule, Bochum  
Prognos AG, Düsseldorf

**10:15 Uhr Mehr Ältere = mehr Rehabilitation?**  
**Prof. Dr. Jürgen Wasem**  
Universität Duisburg-Essen, Essen

**10:40 Uhr Kaffeepause**

**Vorstellung von Forschungsprojekten der  
Kliniken Roderbirken und Königsfeld**

### Prävention

**11:10 Uhr BETSIE – Beschäftigungsfähigkeit teilhabeorientiert sichern**  
**Dr. Jörg Kittel**  
Institut für Rehabilitationsforschung Norderney,  
Abteilung Königsfeld, Ennepetal

#### Plan Gesundheit: Tu was wirkt

**Dr. med. Ulrich Ochs**  
Currenta GmbH & Co.OHG, Dormagen  
**Dr. med. Imke Schmitz-Losem**  
pronova BKK, Leverkusen

**11:45 Uhr Entspannung**  
Wie nachhaltig wirken Vini-Yoga und Progressive Muskelentspannung in der stationären Rehabilitation von Patienten mit Arterieller Hypotonie?  
**Dr. Wolfgang Mayer-Berger**  
Klinik Roderbirken, Leichlingen

### REHOP – Rehabilitation nach Herzklappenoperationen

Outcome-Kriterien in einer vergleichenden Untersuchung mit Bypass- und Herzklappen-Reha-Patienten.

**Jan Karoff M. A.**  
Institut für Rehabilitationsforschung Norderney,  
Abteilung Königsfeld, Ennepetal

### Nachsorge

**12:20 Uhr Beruna**  
Berufsorientierte stationäre und poststationäre Maßnahmen bei kardiologischen Reha-Patienten mit berufsbezogenen Problemen.

**Daniela Huber Mag.**  
Universität Witten/Herdecke Rehabilitationsforschung und Klinik Königsfeld, Ennepetal

**SeKoNa**  
Sekundärprävention bei Patienten mit KHK durch AHB und anschließender konzeptintegrierter Nachsorge.

**Dr. med. Dipl. oec. Marcus Redaelli**  
Universität Witten/Herdecke gGmbH, Witten

**13:00 Uhr Mittagsbuffet**

### Reha-Domänen – blinde Flecken der Akutmedizin

**14:00 Uhr Krank an Herz und Seele?**  
**PD Dr. Christian Albus**  
Uniklinik Köln, Köln

**14:25 Uhr Macht Arbeit krank?**  
**Univ.-Prof. Dr. Johannes Siegrist**  
Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

**14:50 Uhr Gibt es gesunde Ernährung?**  
**Prof. Dr. Helmut Gohlke**  
Klinische Kardiologie II  
Herzzentrum Bad Krozingen

**15:15 Uhr Sport als Therapie – Traum oder Wirklichkeit?**  
**PD Dr. Stephan Gielen**  
Universität Leipzig

**ca. 15:40 Uhr Ende der Vorträge**